

Tolle Erfolge des deutschen Kegler-Nachwuchses bei den 1. Weltmeisterschaften für Juniorinnen/Junioren und der Jugend A

vom 20. bis 22. Mai 1994 in Hoensbroek/Niederlande

Die Ergebnisse der Finalspiele: (jeweils 120 Kugeln)

Mixed-Tandem - Jugend A:

1. E. Radau/M. Corcilus (BRD)	578
2. B. Jacobs/A. Cordewener (NED)	510
3. C. Gustin/St. Gillet (FRA)	494

Tandem - weibl. Jugend A:

1. D. Galic/I. Pulic (Kroatien)	620
2. U. Stock/J. Weitz (BRD)	592
3. A. Cordewener/H. Lardennoye (NED)	569
4. St. Gillet/D. Pichon (FRA)	562

Weibl. Jugend A - Einzel:

1. Elgin Klein (BRD)	797
2. Kerstin Hens (BRD)	754
3. Brigit Jacobs (NED)	688
4. Cécile Gustin	639

Männl. Jugend A - Einzel:

1. Marcel Corcilus (BRD)	817
2. Frank Greischer (LUX)	798
3. Denis Galic (Kroatien)	766
4. Albert Cordewener (NED)	734

Juniorinnen - Einzel:

1. Stephanie Forster (BRD)	803
2. Anjo Wetzelser (NED)	785
3. Bianca Huß (BRD)	794
4. Christel Feuler (NED)	781

Mixed-Tandem - Junioren:

1. N. Mahihat/M. Bremermann (BRD)	712
2. A. Wetzelser/J. P. Cordewener (NED)	647
3. B. Huß/H. Mayer (BRD)	624
4. M.-J. Hartz/St. Blasen (LUX)	597

Tandem - Juniorinnen:

1. N. Mahihat/N. Beckmann (BRD)	636
2. C. Knapp/G. Palmerich (BRD)	591
3. A. Wetzelser/Ch. Feuler (NED)	573
4. M. Thielon/S. Cloosen (NED)	549

Tandem - Junioren:

1. C. Hagemann/M. Bremermann (BRD)	681
2. St. Blasen/P. Möller (LUX)	677
3. R. Dahlhaus/K. Viertel (BRD)	617
4. C. Michel/F. Jacob (BEL)	584

Junioren - Einzel:

1. Holger Mayer (BRD)	852
2. Steve Blasen (LUX)	851
3. Luigi Casertani (ITA)	842
4. Karsten Detert (BRD)	829

Herzliche Glückwünsche an unseren Keglernachwuchs zu diesem überaus erfolgreichen Abschneiden.

Eine ausführliche Berichterstattung in Wort und Bild erfolgt dann in der WKR-Nr. 9/94.

Dieter Theissen

Sektion Schere im DKB

I. Weltmeisterschaften für Juniorinnen und Junioren in Hoensbroek/Niederlande

Jeweils mit der letzten Kugel gewannen Stephanie Forster und Holger Mayer den Weltmeistertitel

Weder einmal war die 6-Bahnenanlage im Hendriks-Sportpaleis Schauplatz einer internationalen Kegelsportveranstaltung. Vom 20. bis 22. Mai 1994 standen dort die I. Weltmeisterschaften für Juniorinnen, Junioren und der Jugend A auf dem Programm.

Nachdem auf diesen Bahnen schon Europameisterschaften und Europacup-Wettbewerbe durchgeführt wurden, waren sich die Verantwortlichen der FIG/WDFA sehr sicher, daß die niederländischen Gastgeber auch diesmal eine einwandfreie Organisation gewährleisten würden.

So kam es dann auch zu reibungslosen Abläufen der einzelnen Wettbewerbe, die zum Teil erst mit den letzten Kugeln entschieden wurden.

Erfreulich, daß neben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden auch Kroatien, Slowenien sowie Brasilien bei diesem Kegelnachwuchs-Festival vertreten waren.

Die erste Goldmedaille ging an Carsten Hagemann/ Maik Bremermann im Junioren-Tandem

Schon im Vorlauf erzielte die Kombination aus Herne und Granzau mit 662 LP das weitaus beste Ergebnis. Überraschend legen hier die Belgier C. Michel und

F. Jacob (641) auf Rang zwei, vor den ebenfalls zum sicher ins Finale kommenden Knuf Viertel (Weltbrunn) und Ralf Dahlhaus (Cantrup-Pauren) mit 640 LP. Ein schwaches Spiel zeigte P. Molitor an der Seite des amtierenden Junioren-Europameisters Steve Bissen (609). Die Luxemburger starteten sich ins Finale, nachdem das italienische Paar Gorini/Capellari (601) erst mit den letzten Kugeln scheiterte. Das Finale sah dann einen äußerst schwachen Start von Dahlhaus/Viertel, bei dem sie schon ihre Siegchance verspielten. Während auch die belgische Formation Michel/Jacob zu diesem Zeitpunkt schon einen großen Rückstand hinhinnehmen mußte, lieferten sich um Platz eins und zwei die Luxemburger sowie Hagemann/Bremermann ein äußerst spannendes Duell. Der maximale Vorsprung eines dieser beiden Paare betrug einmal neun Holz. Vor den letzten 15 Kugeln hatten Bissen/Molitor noch mit 597/593 die Nase vorne, doch Hagemann/Bremermann bewiesen Kampfgilist und Nervenstärke. Zwei Blanks sollten sie mit den letzten 15 Kugeln mehr erzielen als die Luxemburger, die mit einem Rückstand von vier LP Silbermedaillengewinner wurden. Bronze ging schließlich an Dahlhaus/Viertel, die keine Mühe hatten, das belgische Paar mit 617 zu 584 LP auf Distanz zu halten.

Freudentränen bei Nicole Mehlhaf und Nicole Beckmann

Nachdem das Duo aus Wolfsburg und Gosnabrück im Vorlauf mit einer keineswegs berauschenden Vorstellung (572) nur auf Rang drei ankam, favorisierten die Experten natürlich die beiden besten Paare des Vorlaufes, nämlich Arjo Wezelaae/Christel Feuler (598) aus den Niederlanden und Carmen Knapp/Gabriela Palmerich (588).

Im Finale begannen dann drei Paare äußerst schwach und nur Mehlhaf/Beckmann hatten ihre Nerven „im Griff“. Schon zur Halbzeit war klar, daß ihnen Gold nicht mehr zu nehmen war. Ständig vergrößerten sie ihren Vorsprung und mit 636 LP gewannen sie den Weltmeistertitel. Silber ging schließlich an das zweite deutsche Tandem, nämlich an Carmen Knapp und Gabriela Palmerich (581). Arjo Wezelaae und Christel Feuler (573) durften sich über Bronze freuen.

Fortsetzung auf Seite 7

Das erfolgreiche deutsche Aufgebot der Junioren und Junioren mit Trainer, Sportwartesmann und Delegationsleiter.



Fotos von den I. Weltmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren



Junioren- Tandem

Von links:
Steve Blasen/Patrick
Molitor (2.) Luxemburg
Weltmeister Carsten
Hagemann/Maik
Brennermann, Knut
Vierul/Ralf Dabbeus
(3.), Claudy Michel/
Fabrice Jecoo (4.)
Belgien.

Juniorinnen- Tandem

Von links:
Carsten Krapp/
Gabriela Palmelich (2.)
die Weltmeisterinnen
Nicole Mehler/Nicole
Beckmann, Anja
Witzelner/Christel
Feulke (3.) Niederlande
und Manuela Thieloni
Sandra Claesen (4.)
Niederlande.



Hotel-Restaurant Westervoälder Hof
Bos.: Felix Mücken · Tel.: 0 26 63 / 3 12 23 · Kirchplatz 2
53577 Neustadt-Wied

- Eine Dekade gut bürgerliche Küche mit einer vielseitigen Speisekarte
- gemütliche, im rustikalen Stil ausgestattete Gästeburg, gepflegtes Restaurant für 20-30 Personen, die sich besonders für Hochzeitsgesellschaften, Familienfeiern, Tagungen, Konferenzen und Seminare eignen
- gut ausgestattete Gastkammer mit K.K., K., W., WC, Dusche, W.C., Tel., Wippen, 26 Betten - 16m² 4 Appartements
- 4 vollautomatische Bundesfernbusbahnen (Kombi) über die Kapitalzufuhr



Übernachtung mit Frühstück: 60,- DM
Halbpension: 80,- DM
Vollpension: 100,- DM
Bei mehreren Übernachtungen und Winterurlauben Preis nach Vereinbarung.

Fortsetzung von Seite 5

Zweites Gold für Nicole Mehlhaf und Maik Bremermann

Großartige Leistungen zeigten die beiden deutschen Paare im Vortaufl des Mixed-Tandem-Wettbewerbs. Bianca Hub/Holger Mayer (691) und Nicole Mehlhaf/Maik Bremermann (683) waren der übrigen Konkurrenz deutlich überlegen. Gut auch noch die Leistung von Anjo Wetzelaer, die mit Partner Jean-Pierre Cordewener (559) auf Rang drei kam. Das Finale sah dann eine glänzende Vorstellung von Nicole Mehlhaf und Maik Bremermann. Besonders in der zweiten Halbzeit (374) „schoben“ sie eine Blanke nach der anderen und erzielten den mit Abstand deutlichsten Sieg dieser Weltmeisterschaften. Mit der Klassenleistung von 712 LP gewannen beide verdientermaßen ihr zweites Gold. Anjo Wetzelaer/Jean-Pierre Cordewener (647) ließen die niederländischen Schlechtenerbäume über Silber jubeln. Die eigentlichen Favoriten dieses Wettbewerbs, Bianca Hub/Holger Mayer (624) bekamen in diesem Finale keinen „richtigen Lauf“ und mußten sich mit Bronze zufriedengeben.

Stephanie Forster war am Ende die Glücklichere in einem äußerst dramatischen Finale

Im Vorlauf des Junioren-Einzels nutzte Anjo Wetzelaer ihren Heimvorteil und belegte mit 803 LP Platz eins. Eine starke Vorstellung gab auch Stephanie Forster auf Platz zwei mit 786 LP, nach schwachem Beginn steigerte sich Bianca Hub noch auf 754 LP, womit sie hinter Christel Feuler (753) als Vierte ins Finale stieß. Dabei benötigte die Bianca immerhin mit dem vorletzten Wurf eine Handneut, um die Slowikin Anemarija Avgustin (745) auf den undankbaren fünften Rang zu verdrängen. Große Begeisterung kam dann unter den Zuschauern beim Finale auf. Die jeweiligen Zwischenstände ließen schon erahnen, daß die endgültige Entscheidung erst mit den allerletzten Kugeln fallen würde. Zur Halbzeit lag Anjo Wetzelaer mit 401 zu 382 von Stephanie Forster und 391 von Bianca Hub vorne. 30 Kugeln

später führten die beiden Deutschen mit je 599 LP. Die zur 118. Kugel lag dann Bianca Hub immer knapp in Führung. Denn benötigte sie drei Kugeln für das letzte Bild und „Zutech“ war die Goldmedaille. Anjo Wetzelaer und Stephanie Forster hatten vor dem vorletzten Wurf je 786 LP zu Buche stehen. Wer würde nun der entscheidende Neuner gelingen? Es war die Stephanie, der das Bild gelang. Riesige Freude bei dem Mädchen aus Weienbach, das während des Finales nur ein einziges Mal in Führung ging, und das mit dem letzten Wurf. Das nennt man Timing. Gold gab es also für 803 LP und Silber für Anjo Wetzelaer (795), die damit dreifache Medaillengewinnerin wurde. Nur ein Holz dahinter die deutsche Meisterin aus Herbe auf dem Bronzefang.

Tolles Junioren-Finale schloß Holger Mayer mit fünf „Blanken“ und dem WM-Titel ab

Ein Superspiel zeigten im Vorlauf Holger Mayer (802) und Karsten Detert (872). Dabei gelang dem sympathischen Trierer eine 117er Bäumgasse. Auf Platz drei mit 851 LP Titelverteidiger Steve Blasen, der zu keiner Zeit um seine Finalteilnahme bangen mußte, da der Viertplatzierte Luigi Casellari mit 817 LP ebenfalls noch sehr sicher das Finale erreichte.

In diesem Finale übernahm von Beginn an der Luxemburger das Kommando. Nach drei Bäumen, auf denen Steve Blasen 212, 227 und 203 LP erzielte, betrug sein Vorsprung auf Holger Mayer 17 LP und Karsten Detert folgte weitere neun LP dahinter. Alles sah also nach einem Wiederholungserfolg des luxemburger Talents aus, denn vor den letzten 15 Kugeln betrug sein Vorsprung nach wie vor 17 Holz auf Holger Mayer. Als Steve Blasen dann mit der 117. Kugel eine „dicke Sieben“ anwarf, hatte Holger Mayer seine Chance erkannt. Nach drei „Blanken“ in Folge führte der Holger nun nach jeweils 118 Kugeln mit einem winzigen Holzchen. Mit dem vorletzten Wurf setzten beide noch eine Handneut drauf. Somit mußte mal wieder der letzte Wurf entscheiden. Nervenstark und selbstbewußt trumpfte der junge Trierer auch mit dem letzten Wurf auf. Mit

Fortsetzung auf Seite 8



Juniorennen-Einzel – Von links: Anjo Wetzelaer (2), Stephanie Forster (1), Bianca Hub (3) und Christel Feuler (4)



Junioren-Einzel – Von links: Steve Blasen (2), Holger Mayer (1), Luigi Casellari (3) und Karsten Detert (4)

Fortsetzung von Seite 7

wieher fünfmal Handrücken nacheinander ließ er dem luxemburger seine Chance noch einmal vorzubuzeln. Mit 852 zu 851 hatte Holzer die Nase vorn und gewann Gold. Wie bei den Juniorinnen, so übernahm auch bei den Junioren der neue Weltmeister erst mit den allerletzten Kugeln erstmals die Führung. Nach einer großartigen zweiten Halbzeit (637) durfte sich Luigi Casertani (842) die Bronzemedaille umhängen lassen, während für Karsten Detert (829) trotz besserer Leistung nur Platz vier blieb. Ein faszinierendes Finale wurde mit tosendem Applaus der überaus beeindruckten Zuschauer beidseitig.

Fazit: Obwohl der deutsche Nachwuchs mit 5 x Gold, 1 x Silber und 3 x Bronze seine eindeutige Vormachtstellung unterstrich, konnte eine allgemeine Leistungssteigerung bei den anderen Nationen festgestellt werden.

Größe, Zuhörbarkeit auch beim Sektions-Sportwarteteam Josef Schmitz und Heidi Geter, die sich an dieser Stelle noch einmal bei den Aktiven bedanken möchten: Bedanken für den vorbildlichen Einsatz, für die guten sportlichen Leistungen und für das jederzeit angenehme disziplinierte Verhalten, auch außerhalb des kegelsportlichen Geschehens.

Ergebnisse der 1. Weltmeisterschaften für Junioren und Juniorinnen:

Junioren-Einzel:

1. Holger Mayer (Deutschland)	982/862
2. Steve Blasen (Luxemburg)	851/851
3. Luigi Casertani (Italien)	817/842
4. Karsten Detert (Deutschland)	872/829
5. Claudy Michel (Belgien)	788
6. Nicolas Potier (Frankreich)	784
7. Jean-Pierre Cordewener (Niederlande)	774
8. William Turchi (Belgien)	770
9. Patrick Molitor (Luxemburg)	768
10. Robert Evers (Niederlande)	722
11. Thierry Pitsch (Frankreich)	706
12. Stefano Gorni (Italien)	648

Juniorennen-Einzel:

1. Stephanie Fölscher (Deutschland)	788/803
2. Anjo Wetzelaar (Niederlande)	803/795
3. Bianca Huß (Deutschland)	754/794
4. Christel Foular (Niederlande)	757/781



Jupp Schmitz erwirbt Nicole Méthral (links) und Nicole Beckmann zum Sieg. Verständlich deshalb die Rheinböcke über den Weltmeistertitel im Ankerboogie-Tandem.

5. Anemarija Agudin (Slowenien)	744
6. Marie Boullu (Frankreich)	739
7. Cathelin Pichon (Frankreich)	709
8. Marie-Josée Hartz (Luxemburg)	700
9. Mara Mariel (Italien)	690

Junioren-Tandem:

1. G. Hagemann/M. Bremermann (BRD)	652/681
2. St. Blasen/P. Molitor (Luxemburg)	609/677
3. R. Dahlhaus/K. Viertel (BRD)	640/637
4. C. Michel/F. Jacob (Belgien)	641/584
5. St. Gorni/L. Casertani (Italien)	601
6. J. P. Cordewener/R. Evers (Niederlande)	588
7. W. Turchi/G. Thannen (Belgien)	557
8. G. Derr/St. Schiltz (Luxemburg)	550
9. N. Potier/Th. Pitsch (Frankreich)	543
10. St. Marie/S. Lanski (Frankreich)	512

Juniorennen-Tandem:

1. N. Méthral/N. Beckmann (Deutschland)	572/635
2. C. Knapp/G. Palmerich (Deutschland)	598/591
3. A. Wetzelaar/C. Foular (Niederlande)	598/573
4. M. Thiesen/S. Cloessen (Niederlande)	559/540
5. C. Pichon/M. Boullu (Frankreich)	545

Mixed-Tandem:

1. N. Méthral/M. Bremermann (Deutschland)	683/712
2. A. Wetzelaar/J. P. Cordewener (Niederl.)	690/687
3. B. Huß/H. Mayer (Deutschland)	691/624
4. M.-J. Hartz/St. Blasen (Luxemburg)	628/597
5. M. Boullu/Th. Pitsch (Frankreich)	610
6. C. Pichon/N. Potier (Frankreich)	597
7. M. Mariel/L. Casertani (Italien)	580
8. M. Thiesen/R. Evers (Niederlande)	553

Dieter Thissen

WNBA-Cup-Siege für Blau-Weiß Iserlohn und Domstein Trier

am 17. und 18. Juni in Pesaro/Italien

Der international ausgeschriebene Cup der Pokalsieger wurde 1994 zu einem Triumph der deutschen Teilnehmer. Domstein Trier bei den Damen und Blau-Weiß Iserlohn bei den Herren gingen jeweils als deutsche Vizemeister an den Start, da Pokalsieger zur Zeit bei uns je nicht ermittelt werden.

Bei den Damen waren fünf und bei den Herren acht Nationen vertreten. Mit von der Partie erfreulicherweise auch zwei Teams aus Brasilien.

Gespielt wurde jeweils mit vier Mannschaften à 120 Kugeln. Es wurden, sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren zwei Gruppen gebildet. Die jeweiligen Gruppensieger sollten hernach das Endspiel bestreiten und auch die übrigen Teams dort ein zweites Mal starten, da auch die Gruppensieger usw. noch einmal in den Platzierungsspielen gegeneinander antraten.

Die Ergebnisse der Vorrunde – Damen:

Rote Gruppe:

1. DKC de Treffers (Niederlande)	2884
2. Soc. Gloria Joimilla (Brasilien)	2804
3. C.G. Annaville (Frankreich)	2743

Blaue Gruppe:

1. Domstein Trier (Deutschland)	2833
2. Eurobowling Manuria (Italien)	2637

Fortsetzung auf Seite 18



*1-sto BK A-lougd Juniores
20 Jan 22 Mei 1994*



